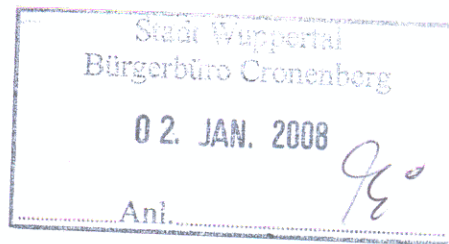


Anlage 1 zu VO/1112/08

Gerhard P. Hirsch
Nettenberg 6, 42349 Wuppertal
Tel. (0202) 472223
Fax (0202) 472292
info@gerhard-hirsch.de

Mitglied der Bezirksvertretung Wuppertal-Cronenberg



An die
Bezirksvertretung Cronenberg
z. Hd. Frau Bezirksbürgermeisterin Ingeborg Alker
Rathausplatz 4-6
42349 Wuppertal

Wuppertal, 29. Dez 2007

Anfrage zum Zustand des Fahrbahnbelages Hahnerberger Strasse und Hauptstrasse

Sehr geehrte Frau Alker,

die Verwaltung wird gebeten, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg einen Bericht über den Zustand der Strassen Hahnerberger Strasse und Hauptstraße abzugeben.

Die Verwaltung wird freundlichst um Beantwortung der folgende Fragen gebeten:

1. Ist es möglich und sinnvoll, die vorhandenen Schäden punktuell zu beheben?
2. Wann ist die Behebung der Schäden oder die komplette Erneuerung der Fahrbahndecke eingeplant?
3. Wer haftet bei Schäden oder Unfällen aufgrund des derzeitigen Fahrbahnzustandes?
Wer kommt für sonstige entstehende Schäden auf?

Begründung:

Die Strassenbeläge der Strassen Hahnerberger Strasse und Hauptstraße befinden sich in einem abgenutzten Zustand:

1. An der Hahnerberger Straße zwischen Einmündung Hohlenscheid und Hastener Straße sind an beiden Seiten die Beläge teilweise abgesenkt und beginnen zu zerbröckeln. Bei Regen bilden sich dort grosse Wasserlachen, die von den Fahrzeugen bis weit auf die Gehwege geschleudert werden. Das gleiche gilt für grosse Bereiche der Hauptstraße, zum Beispiel vor der Hauptpost Cronenberg.
2. Die Abbiegespuren von der Hahnerberger Straße zur Theishahner Straße und zur Hastener Straße besitzen tiefe Spurrillen. Abgesehen von Wassergüssen bis zum Gehweg bilden sich dort bei frostigen Temperaturen Eisbahnen. Gleiches gilt für die Fahrtrichtung Cronenberg an der Kreuzung Hahnerberger Straße - Hauptstrasse.
3. Im Bereich zwischen Sambatrasse und Einmündung Heidestrasse wurde bereits auf Wunsch der Verwaltung ein Hinweisschild „Schleudergefahr“ aufgestellt. (Beschluss der BV Cronenberg).

Mit freundlichen Grüßen,

Gerhard P. Hirsch